

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Schul-, Sport- und Kulturausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 26.08.2020
Sitzung Nummer:	9 (SSKA/9/2020)
Sitzungsdauer:	16:00 - 18:15 Uhr
Sitzungsort:	Förderschule mit Ausgleichsklassen Tangermünde, Robert-Schumann-Straße 7 a, 39590 Tangermünde und Diesterweg-Gymnasium Tangermünde-Havelberg, Lindenstraße 44, 39590 Tangermünde

Edith Braun
Vorsitzende

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Frau Edith Braun

Mitglieder

Herr Jürgen Emanuel
Frau Carmen Kalkofen
Herr Peter Ludwig
Frau Annegret Schwarz

Stellvertreter

Herr Arno Bausemer

Vertretung für Herrn Jürgen Teubner

sachkundige Einwohner

Frau Steffi Friedebold
Herr Ulf Hamann
Herr Horst Janas

von der Verwaltung

Frau Dr. Ulrike Bergmann
Frau Anja Krüger
Herr Sebastian Stoll

Teilnehmer

Frau Carola Radtke

Abwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Prange
Herr Jürgen Teubner

sachkundige Einwohner

Herr Marcus Graubner
Herr Reinhard Röhl

Tagesordnung:

Besichtigung Förderschule mit Ausgleichsklassen Tangermünde

Besichtigung des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde-Havelberg

Fortsetzung der Sitzung in der Aula des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde-Havelberg

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 7. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 27.05.2020
 - 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 8. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 24.06.2020
 - 6 Informationen zum Stand der Schulbaumaßnahmen
Berichterstatte(r)in: Anja Krüger
 - 7 Informationen zur Vorbereitung des Schuljahres 2020/21
Berichterstatte(r)in: Dr. Ulrike Bergmann
 - 8 Einwohnerfragestunde
 - 9 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

Besichtigung Förderschule mit Ausgleichsklassen Tangermünde

Die Fachausschussmitglieder besichtigen die Förderschule mit Ausgleichsklassen. Die Schulleiterin, Frau Nowak-Klaus begleitet den Rundgang. Es erfolgt die allgemeine Vorstellung der Schule, z.B. Struktur, Tagesablauf usw.

Besichtigung des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde-Havelberg

Die Fachausschussmitglieder besichtigen den Standort Tangermünde des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde-Havelberg. Der Schulleiter, Herr Müller, begleitet den Rundgang. Es erfolgt die allgemeine Vorstellung der Schule, z.B. Struktur, Tagesablauf usw.

Fortsetzung der Sitzung in der Aula des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde-Havelberg

Die Sitzung wird um 17.08 Uhr in der Aula des Diesterweg- Gymnasiums Tangermünde-Havelberg fortgesetzt.

Frau Braun bedankt sich bei Frau Nowak-Klaus und Herrn Müller für die Führung.

Herr Bausemer fragt, wie die Schüler/innen auf die weitere Ausbildung nach der Schulzeit vorbereitet werden.

Herr Müller antwortet, dass es ganz viele berufsvorbereitende Angebote gibt und die Berufsberatung groß geschrieben wird. Die Schüler/innen werden in Kursen unterrichtet und haben verschiedenen Möglichkeiten, sich vorzubereiten z.B. Bewerbungsgespräche zu führen. Es gibt auch viele externe Organisatoren, die sich zu Vorträgen anmelden und es gibt eine entsprechend beauftragte Oberstufenkoordinatorin.

Frau Braun fragt nach Wünschen von Seiten der Schulen.

Frau Nowak- Klaus bedankt sich für die Möglichkeit, ihre Schule erst einmal bekannt zu machen, das Konzept vorzustellen und darzustellen, welche Arbeit in der Förderschule mit Ausgleichsklassen geleistet wird. Sie wünscht sich ihrem Konzept und Lehrplan entsprechend, mehr Fachräume und führt hier insbesondere den Snoezelraum und Werkraum an. Diese wurden beräumt und werden als normaler Klassenraum genutzt, da die Anzahl der Schülerinnen und Schüler stetig wächst. Sie benötigt außerdem kleinere Teilungsräume und eine Lehrküche. Ein Schulgarten ist wichtig und wird mittels Hochbeeten umgesetzt, um lebenspraktische Arbeiten zu vermitteln, z.B. Erdbeeren pflanzen.

Frau Braun vermittelt, dass schon eine gewisse Priorität und Wertigkeit vorliegt, da ihre Schule zuerst besucht wurde. Die Mitglieder haben die räumlichen Engpässe erkannt und sie stellt in deren Namen die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, um den räumlichen Engpässen abzuwehren.

Frau Krüger antwortet, dass nur ein Anbau oder Container den räumlichen Problemen entgegenwirken kann, verweist aber gleichzeitig darauf, dass schwierige Eigentumsverhältnisse auf dem Gelände vorliegen.

Frau Braun merkt an, wenn der Schulhof der Stadt Tangermünde gehört, müssten Verhandlungen aufgenommen werden und es möglich sein, die Schule mit einem Raumcontainer zu versorgen. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Klassen ist zu hoch und die Schule insgesamt zu voll. Unter diesen beengten Verhältnissen kann das Lernkonzept auch nicht umgesetzt werden. Auch die Lehrküche muss Beachtung finden, um lehrplangerecht zu unterrichten und um die Kinder auf das Leben und die Zukunft vorzubereiten.

Sie bittet Frau Dr. Bergmann und Herrn Stoll, die Problematik mit dem Landrat zu besprechen und über die Fraktion einen Antrag zu stellen.

Frau Kalkofen stellt die Frage, ob es eine Zusammenarbeit mit Vereinen des Ortes gibt hinsichtlich des Anbaus von Gemüse z.B. mit einem Gartenverein?

Frau Nowak-Klaus verneint dies. Leider gibt es keine Kooperation mit anderen Vereinen, was auch schlecht und schwierig regelbar wäre, da die Schülerinnen und Schüler aus entfernten Orten kommen. Man würde dies gern prüfen und eine Kooperation annehmen.

Herr Bausemer erkundigt sich, ob die Schülerbeförderung funktioniert und ob es hier Probleme zum Schulbeginn gibt?

Herr Müller kann berichten, dass alles sehr gut klappt und sehr gut organisiert ist. Die Schüler/innen sind morgens pünktlich da und brauchen nach Schulschluss nicht lange warten. Der letzte Bus fährt 15:25 Uhr.

Frau Braun stellt fest, dass sich die Schülerbeförderung in den letzten 5-8 Jahren optimal verbessert hat. Bei Problemen funktioniert die Betreuung durch Frau Bollfraß und Kolleginnen reibungslos und werden geregelt.

Herr Müller bittet um mehr personelle Ressourcen im IT- Bereiches des Landkreises. Die Schule hat eine sehr gute technische Ausstattung, auch dank der besonderen Anstrengungen der Kollegen

Herr Metelmann und Herr Reckling. Sie können aber nicht alles absichern und warten. Im Zuge der Digitalisierung wird aber immer mehr Technik zu betreuen sein.

Frau Braun dankt Herrn Müller für diesen Hinweis und richtet ihn an Herrn Stoll mit der Bitte, sich dafür im Landkreis einzusetzen.

Sie bedankt sich noch einmal bei den beiden Schulleitern und möchte auch den Dank an die Kollegen ausrichten.

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Braun, eröffnet nach den Besichtigungen der Schulen um 17:08 Uhr in der Aula des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde-Havelberg die 9. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses. Sie begrüßt die Mitglieder und die sachkundigen Einwohner, die Damen und Herren der Verwaltung sowie die Schulleiterin Frau Nowak-Klaus und den Schulleiter Herrn Müller als Gäste.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Schul-, Sport- und Kulturausschusses sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es fehlt der sachkundige Einwohner Herr Röhl. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge gibt, gilt die Tagesordnung als festgestellt.

zu TOP 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 7. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 27.05.2020

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift der 7. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 27.05.2020 zur Abstimmung gestellt.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrheitlich Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 5 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 8. Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 24.06.2020

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift der 8. Sitzung vom 24.06.2020 zur Abstimmung gestellt.

Da die Redaktion der Volksstimme heute anwesend ist, möchte Frau Braun anmerken, dass die Volksstimme nicht eine Zeile über die Sitzung von 24.06.2020 berichtet hat. Sie findet es schade und es macht sie traurig, da der Vortrag von Frau Dr. Borkowski hoch interessant war.

mehrheitlich beschlossen

Ja mehrheitlich Nein 0 Enthaltung 2

zu TOP 6 Informationen zum Stand der Schulbaumaßnahmen
Berichterstatterin: Anja Krüger

Frau Krüger informiert über den Stand der Schulbaumaßnahmen im Landkreis Stendal anhand einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 6 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Frau Braun bedankt sich für die umfangreichen und sehr interessanten Erläuterungen und stellt fest, dass es richtig war, in den vergangenen Jahren um die Investitionen in den Schulen zu kämpfen. Es ist zwar ein großes Arbeitspensum, aber die Einrichtungen werden für die Zukunft modern und hoch technisch ausgestattet sein.

Frau Braun begrüßt auch Frau Carola Radtke als Stadtratsabgeordnete der Hansestadt Stendal. Sie wird über die geplante Sanierung der Sekundarschule „Komarow“ erfreut sein und ihren Stadtratskollegen berichten.

Frau Krüger berichtet weiter, dass auch parallel die Maßnahmen für den DigitalPakt laufen, denn man möchte die entsprechenden Punkte in den Schulgebäuden nicht noch einmal anfassen und macht die Arbeiten gleich mit.

Frau Braun erkundigt sich, welche Firma den Bau an der Gemeinschaftsschule Seehausen in den Jahren 1995/1996 ausgeführt hat? 230.000 Euro Kosten sind schon eine Hausnummer und die Fläche von 700 m² sehr groß. Es sie würde interessieren, welches Planungsbüro den Bau damals begleitet hat. Es ist kein verdeckter Mangel und der Schadenseintritt ist nicht begrenzt auf 5 Jahre. Die Firma hat sicher eine Haftpflichtversicherung.

Herrn Bausemer mahnt an, dass so ein gravierender Fehler nicht verjähren darf. Man sollte soweit gehen und die Firma, die den Schaden verursacht hat, auf eine „Schwarze Liste“ setzen.

Frau Krüger wird sich erkundigen, welche rechtlichen Schritte es in dieser Sachlage gibt.

Frau Braun richtet ihr Kompliment noch einmal an die Mitarbeiter/innen. Fördermittelgerecht zu arbeiten heißt, dass ein großer Arbeitsaufwand anfällt. Die Strategie des Landkreises hat sich bewährt. Vieles aus den 90-ziger Jahren muss in den Schulen bereits wieder repariert werden. Und alle Schulbaumaßnahmen sind Ausdruck davon.

Frau Schwarz stellt die Anfrage nach den Ausweichflächen für die Essenteilnehmer in der Gemeinschaftsschule Seehausen.

Frau Dr. Bergmann antwortet, dass die Speisen in einem Klassenraum eingenommen werden.

Frau Krüger bestätigt noch einmal, dass keine Schimmelbildung im Keller festgestellt wurde. Dieses wurde umfangreich von verschiedenen Experten untersucht, z.B: Amt für Verbraucherschutz. Der Geruch war unangenehm, geht aber jetzt raus.

Frau Braun bedankt sich noch einmal bei allen Beteiligten.

zu TOP 7 Informationen zur Vorbereitung des Schuljahres 2020/21
Berichterstatterin: Dr. Ulrike Bergmann

Frau Dr. Bergmann knüpft an ihre Vorredner an und bestätigt, dass es ein Kraftakt war, alle Einrichtungen in den Ferien einzuräumen und für den Schulstart zu aktivieren. So wurde z.B. die Gemeinschaftsschule Tangerhütte vom Keller bis zum Dach zwecks Komplettsanierung beräumt. Im Großen und Ganzen hat jede Maßnahme ihre Eigenheiten. Besonders die Mitarbeiter/innen in den Ämtern Hochbauamt -und Gebäudemanagement, Schulverwaltungs- und Kulturamt und IT-Bereich waren maßgeblich an der Umsetzung beteiligt.

Aber auch in den anderen Bereichen waren viele Aktivitäten, so z.B. in der Schülerbeförderung. Die Fahrplana-nhörung fand pünktlich statt und alle Schulleiterinnen und Schulleiter hatten schulbezogene Fahrpläne zur Verfügung, um sie zu prüfen. Auch die Spezialbeförderung mit den entsprechenden Mietwagen funktioniert.

Probleme gibt es nur bei den Schulwegbegleitern. Es sind 34 Stellen beantragt worden; 11 Stellen wurden aber nur zugesprochen.

Frau Braun stellt fest, dass diese Entscheidung nicht so hingenommen werden kann. Dieses Ergebnis ist das schlechteste seit Jahren. Der Bedarf ist eindeutig da.

Man müsse mit der Bitte an den Landrat herantreten, sich stark zu machen für die Zuweisung von den 34 beantragten Schulwegbegleitern

Frau Schwarz meint, man müsse in diesem Fall „fordern.“

Herr Ladwig gibt zu bedenken, ob der 2. Arbeitsmarkt nicht mehr als 11 Stellen hergibt, weil nur 11 Personen eine Zuweisung erhalten haben.

Frau Dr. Bergmann entgegnet, dieses ist nicht so und müsse aufgearbeitet werden. Man habe ja noch diejenigen Kollegen registriert, die fahren können und auch wollen.

Frau Braun stellt eindeutig fest, dies ist eine Aufgabe, die erfüllt werden muss. Kein Jahr war leicht, aber man habe es immer geschafft, genügend Schulwegbegleiter auf den Buslinien zu haben. Dass nur 1/3 der beantragten Stellen bereitgestellt werden, geht nicht und darf auch nicht sein. Man müsse hier dringend Überzeugungsarbeit leisten.

Herr Bausemer bittet darum zu erläutern, wie die Spezialbeförderung der 408 Schüler funktioniert.

Frau Dr. Bergmann erklärt, dass es sich um Schüler aus den Förderschulen für geistig behinderte Kinder, aus dem Landesbildungszentrum Tangerhütte und den Kindern aus der Förderschule mit Ausgleichsklassen Tangermünde handelt.

Aus den entsprechenden Schulen kommen die Anträge, dann erfolgt eine Ausschreibung und Beauftragung eines Fahrdienstes. Es fahren keine großen Busse, sondern meistens Mietwagen(z.B. Bullys).

Frau Braun ergänzt, das ist schon 30 Jahre so und nichts Neues. Diese Transporte sind sehr kostenintensiv und die Schülerbeförderung insgesamt stellt einen großen Faktor im Haushalt des Landkreises Stendal dar. 80 % ÖPNV ist Schülerbeförderung.

Frau Dr. Bergmann hat noch etwas Erfreuliches zu berichten. Am Berufsschulzentrum Stendal wurden zum neuen Schuljahr 13 Lehrer eingestellt.

Um die Frage von Herrn Bausemer zur Lehrerversorgung zu beantworten, möchte sie darauf verweisen, dass dieses eine schulinhaltliche Angelegenheit ist und man sich diesbezüglich an das Landesschulamt oder Bildungsministerium wenden müsste.

Der Beantragung des Bildungsgangs Berufliches Gymnasium Technik mit Schwerpunkt Informationstechnik am Berufsschulzentrum des Landkreises Stendal wurde vom Landesschulamt genehmigt.

Der Beschulung in der Schulform Berufsschule (duale Ausbildung) für den neuen Beruf: Fachpraktikerin/ Fachpraktiker für personale Dienstleistungen wurde ebenfalls vom Landesschulamt genehmigt.

Die kommissarische stellvertretende Schulleiterin Frau Tepper hat nicht den Eindruck, dass weniger Schüler/innen am Berufsschulzentrum Stendal die Ausbildung im Schuljahr 2020/21 aufgenommen haben, was damit nicht dem Trend in Sachsen- Anhalt entspricht

Frau Dr. Bergmann informiert die Mitglieder weiter darüber, dass die Essenversorgung am Hildebrand Gymnasium Stendal so wie bisher im 1. Schulhalbjahr nicht realisierbar ist. Die Bedingungen sind durch die Baumaßnahmen beengt. Man ist bemüht, in Absprache mit der Schule, den Eltern und dem Caterer für das 1. Schulhalbjahr für die 5./6. Klassen eine Lösung zu finden.

zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.